

**Praktikumsbericht**  
zum  
**Berufspraktikum**

bei der Firma:

**'salmacis.com'**

Softwaredesign und Entwicklung GmbH

21.01.02 – 01.02.02

in München

## **VORBERICHT**

<b>Meine Situation der Berufsfindung</b>	<b>3</b>
<b>Der Weg zu meinem Praktikumsplatz</b>	<b>3</b>
<b>Meine Erwartungen an das Praktikum</b>	<b>3</b>

## **HAUPTBERICHT**

<b>Der Betrieb</b>	<b>4</b>
<b>Namensgebung</b>	<b>5</b>
<b>Neugründung</b>	<b>6</b>
<b>Produkte</b>	<b>6</b>
<b>Besondere Praktikumsituation</b>	<b>7</b>
<b>Aufgabenfeld</b>	<b>7</b>
<b>Zusammenarbeit</b>	<b>8</b>
<b>Organisation</b>	<b>8</b>
<b>Eigeninitiative und Motivation</b>	<b>8</b>

## **FAZIT**

<b>Erfahrungen</b>	<b>9</b>
<b>Blick in die Zukunft</b>	<b>9</b>

<b>QUELLEN</b>	<b>10</b>
----------------	-----------

## VORBERICHT

### *Meine Situation der Berufsfindung*

Ich befinde mich noch am Anfang meiner Suche nach einem Weg in die Berufswelt, konkrete Pläne habe ich noch nicht. Zurzeit habe ich vor, nach dem Abitur meinen Zivildienst abzuleisten, danach möchte ich entweder ein naturwissenschaftliches Studium oder eine Ausbildung in diesem Bereich absolvieren. Eine weitere Möglichkeit der Berufsgestaltung, die ich offen halten möchte, ist der Weg in die Welt von Informatik und Internet. In diesem Bereich werden sich noch viele neue Berufe bilden, die man jetzt noch nicht überblicken kann.

### *Der Weg zu meinem Praktikumsplatz*

Ich habe mir ausgiebige Gedanken über einen Praktikumsbetrieb gemacht. Er sollte in einer Berufsrichtung liegen, die ich möglicherweise ergreifen möchte. Ein weiteres Kriterium war die Hoffnung einen Platz zu finden, aus dem ich auch Erfahrungen vor der endgültigen Berufswahl nutzen kann. Damit schloss ich die klassischen naturwissenschaftlichen Berufsrichtungen zwar nicht vollständig aus, ich versuchte doch aber mich eher in Richtung der Internet- und Computer-Berufe zu orientieren. An diesen speziellen Platz kam ich durch einen kleinen Zufall: Ich wusste aus verschiedenen Gesprächen mit einem Bekannten, dass dieser den Inhaber einer kleinen Internet-Firma persönlich kennt. Ich bat ihn also seinen Bekannten zu fragen, ob er sich einen Praktikanten in seinem Betrieb vorstellen könnte und ihn gegebenenfalls nach einem günstigen Weg zur Kontaktaufnahme zu befragen. Einige Tage später bekam ich die positive Rückmeldung: mein Bekannter gab mir den genauen Namen des Betriebes und eine Telefonnummer. Nach einem Anruf, bei dem wir verschiedene Informationen und Daten austauschten, gab mir Hr. Bayer die mündliche Zusage.

### *Meine Erwartungen an das Praktikum*

**Ich hoffe im Berufspraktikum meine Kenntnisse sowohl im Bereich der Internet-Gestaltung und Netzwerktechnik wesentlich zu erweitern als auch die allgemeinen Vorgänge ( Verträge, Rechnungswesen, usw. ) in einem Unternehmen dieser Branche kennen zu lernen. Mit dem Praktikum in diesem Betrieb will ich mir außerdem darüber klar werden, ob**

**ich einmal in einer solch schnellebigen Branche eine Beschäftigung finden will, oder ob ich meine berufliche Laufbahn doch eher in eine andere Richtung lenken will. Ich freue mich darauf, im Betrieb viele neue Erfahrungen zu sammeln um mich später in der Arbeitswelt besser zurechtfinden zu können.**

## HAUPTBERICHT

### *Der Betrieb*

Mein zweiwöchiges Berufspraktikum absolvierte ich bei der Firma 'salmacis.com', einem mittelständischen Dienstleister aus der IT-Branche.

Da der Begriff IT heute nahezu jede Interpretation des Arbeitsfeldes zulässt, möchte ich im Folgenden zunächst auf die Geschäftsfelder eingehen, die das Unternehmen abdeckt. 'salmacis.com' selber sieht sich als "Dienstleister, der seinen Kunden neben höchster Qualität und Zuverlässigkeit Lösungen aus einer Hand bietet". Das an sich ist natürlich noch nicht besonders aussagekräftig. Daher ein paar Worte zur Entstehungsgeschichte:

Das Unternehmen wurde 1995 vom jetzigen Geschäftsführer Sebastian Bayer gegründet. Dieser programmierte vorher Versicherungsvergleichssoftware, welche von Maklern dann mobil auf dem Laptop oder in Callcentern eingesetzt werden konnte. Als das Internet mehr und mehr in den Vordergrund trat und sich auch außerhalb von Universitäten und Forschungseinrichtung etablierte, hatte er die damals einmalige Geschäftsidee, die Vergleichssoftware in eine Internet-Kompatible Form zu portieren. Konkret bedeutet das: die Firma verfügt über einen großen Datenbestand über die verschiedenen Versicherungstypen und Anbieter, auf den registrierte und natürlich zahlende Nutzer über das Internet jeder Zeit zugreifen können. Die Makler können das Erscheinungsbild der ausgegebenen Daten an ihren Internetauftritt bzw. ihr Corporate Design anpassen und sparen sich so die teure Entwicklung und Pflege einer solchen Datenbank. Die Firma selber kann aber beliebig viele Kunden aus derselben Datenbank versorgen und kann somit viel Zeit in die Pflege und Weiterentwicklung der selbigen investieren.

'salmacis.com' ist ein typisches Beispiel für erfolgreiche IT-Gründungen dieser Zeit. Eine einmalige Geschäftsidee, ein engagiertes, junges Team zur Umsetzung und die nötige Risikobereitschaft. Wie ich im Laufe meiner Arbeit dort immer wieder feststellen konnte, steckt sehr viel Hingabe und persönlicher Einsatz hinter dem Erfolg des Unternehmens. Inzwischen sind sechs Jahre vergangen und 'salmacis.com' ist gewachsen. Das in einem Maße, wie es sich Herr Bayer damals bestimmt nicht vorgestellt hatte.

Um die Inhalte der Datenbank im Internet bereit zu stellen, verfügt 'salmacis.com' natürlich seit den ersten Tagen über eine Festverbindung (Standleitung) mit dem Internet. Diese ist von damals 2 MBit/s (Megabit pro Sekunde) auf inzwischen 2 mal 100 MBit/s erweitert worden. Nachdem nämlich die Festverbindung recht teuer, aber nie ausgelastet

war, griffen die beiden Gründer eine neue Geschäftsidee auf. Das Angebot von 'salmacis.com' wurde um Webhosting (speichern und bereitstellen von Internetseiten) und Serverhousing (unterstellen von Servern und Anschluss dieser an das Internet) erweitert. Aus Anfragen und Aufträgen ergaben sich immer wieder neue Ideen, so dass man die Firma heute als Full Service Internetprovider bezeichnen kann. Angefangen bei Video und Audio Streaming über Shop und Micropayment Lösungen bis zu komplexen Datenbankanwendungen.

Im Laufe der Jahre wurde aus 'salmacis.com' die 'salmacis.com GmbH'. Außerdem kooperiert sie heute mit der 'Primekom Internationale Netze Consulting'. 'Primekom' entwickelt aktiv die Warenwirtschaftssysteme für Firmen wie 'Joop Deutschland', 'Mustang Jeans' und VW. Des Weiteren verfügt sie über ein breites Netz an Kontakten zu Dienstleistern im IT Bereich.

Zu den Kunden gehören inzwischen renommierte Unternehmen wie der Münchner Radiosender 'Charivari' und Rudolph Moshammer mit seinem Internetshop. Interessant war für mich unter den Kunden die Frankfurter Biopharma Firma 'Azyx' zu finden. Geographische Grenzen sind der Idee des Internets eben fern.

Ein wichtiges Kriterium, das Unternehmen wie 'salmacis.com' von den großen Hostern wie Puretec (Schlund&Partner) unterscheidet, wird firmenintern liebevoll "betreutes Hosting" genannt. Durch das ausgeglichene Verhältnis zwischen Kundenzahl und Mitarbeitern ist eine große Kundennähe gegeben. Probleme landen so nicht in der Warteschleife, sondern direkt bei einem dem Kunden meist bekannten und kompetenten Mitarbeiter.

Mit Primekom als Partner ist 'salmacis.com' in der privilegierten Position, direkt auf die Datenbank der DeNIC (Deutsche Vergabestelle für Domains unterhalb der Top Level Domain .de) zugreifen zu können. Somit können Domainnamen für Kunden sofort und Kosten sparend reserviert werden.

### ***Neugründung***

Aus den beiden Unternehmen 'salmacis.com' und 'Primekom' ist inzwischen schon ein weiteres hervor gegangen. Die 'afendis AG'. Seit einigen Monaten übernimmt die 'afendis AG' neben der Micropayment und Dialer Sparte der beiden anderen Marketing und Vertrieb für die Produkte. Die Afendis AG bietet ihren Kunden die Möglichkeit ihre bei salmacis.com gehosteten Angebote zu schützen und nur über einen sogenannten Dialer

zugänglich zu machen. Das bedeutet, die Internetverbindung wird nicht über einen normalen Zugang sondern über eine teure 0190-Nummer der Telekom hergestellt. Der minütlich anfallende Betrag wird dann aufgeteilt zwischen der Telekom, der Afendis AG, dem Hoster (salmacis.com) und dem Content-Provider (Inhaltsanbieter).

### ***Produkte***

Im Laufe der Jahre haben die Mitarbeiter von 'salmacis.com' nicht nur eine große Anzahl an Individuallösungen entwickelt, sondern auch einige Produkte für den breiten Markt zur Reife gebracht. Ein Paradebeispiel ist die...

#### **...Turbox Webserververwaltung**

Turbox ist ein auf freier Software (u.a. Linux) basierendes Softwarepaket, das Serverseitig eingesetzt wird. Es gibt zwei Versionen:

Mit 'Turbox ISP' (Internet Service Provider) kann ein Kunde auf einem einzelnen Rechner, den er im Serverpark von salmacis.com unterstellt bis zu 800 Domains hosten oder mehrere leistungshungrige Applikations-Sites betreiben. Das komplette Management eines mit Turbox ausgestatteten Webservers kann bequem und intuitiv über die webbasierte Administrationsoberfläche mit jedem Internet-Browser von überall erfolgen. Das bedeutet, das Kunden, die auf die von 'salmacis' entwickelte Software zurückgreifen einen funktionierenden Webserver innerhalb von Minuten am laufen haben. Das spart Zeit und Kosten. Ausserdem ist die Software Mandantenfähig. Das bedeutet, der Hauptkunde kann seinen Unterkunden ein neutrales und angepasstes Konfigurationsmenü bieten.

Das Gegenstück zum ISP Paket ist 'Turbox Intranet'. Es ist ein komplettes Kommunikations und Arbeitsgruppenserver Paket für firmeninterne Netze. Es regelt den E-Mail verkehr, Internetzugang und Datenaustausch sowie Datensicherung. Geeignet für kleinere und mittlere Firmen, große Abteilungen oder auch für einzelne Home-Offices mit Netzwerk. Man kann mehr als 800 Nutzern Dienste wie E-Mail, Webserver, Filesharing, etc. zu Verfügung stellen. Mittels eines Cross-Platform Fileservers können Windows, Macintosh, Unix und sogar IBM Clients auf die selben Daten über das Netzwerk mit nur einer Turbox zugreifen. Turbox stellt über die meisten bekannten Verbindungsarten wie ISDN, Modem, XDSL ohne Konfigurationsaufwand die Verbindung ins Internet her.

Während meiner Praktikumszeit habe ich mehrere 'Turbox Webserver' eingerichtet.

### ***Besondere Praktikumssituation***

Das Praktikum sollte sich über einen Zeitraum von zwei Wochen erstrecken. Mein Praktikumsbetrieb hat seinen Sitz in München. Für die Zeit des Praktikums wohnte ich bei meinem Bekannten, der mir auch den Platz vermittelt hat.

Kurz bevor ich mein Praktikum antrat, war die Firma zusammen mit der 'Primekom Internationale Netze' in ein neues Gebäude umgezogen. Mit dem Wachstum der Firma stieg auch der Platzbedarf für Personal und Serverunterbringung an. Aus einem kleinen Hinterhofbüro im Münchner Bahnhofsviertel wurde so ein eindrucksvoller, heller Komplex mit Tiefgarage, Glasfront und angeschlossenem Wohnbereich.

Natürlich herrschte nach dem Umzug noch einiges Chaos. Aber ich hatte so den Vorteil, aufgrund der vielen anstehenden Aufgaben das gesamte Tätigkeitsfeld kennen zu lernen.

Mein Bekannter in München ist mit dem Geschäftsführer direkt bekannt und ich hatte somit die Möglichkeit ihn schon vor antritt meines Praktikums kennen zu lernen. Auch in der Firma wurde ich nicht nur freundlich empfangen, sondern auch sofort voll in den Ablauf integriert. Aufgrund des mitgebrachten Interesses und Technikverständnisses konnte ich schnell selbstständig arbeiten.

Schon am ersten Tag war ich bei einem Kunden um eine Netzwerkinstallation zu überprüfen. Doch meine Aufgaben reichten auch von trockener, aber interessanter Buchhaltung bis zur aktiven Kundenbetreuung am Telefon.

### ***Aufgabenfeld***

Aufgrund des mir entgegengebrachten Vertrauens in der Firma und der Integration in die Arbeitsabläufe konnte ich sehr schnell nachvollziehen, worin die Aufgaben eines Geschäftsführers in einem solchen Unternehmen bestehen. Man kann nicht sagen, dass es bestimmte Schwerpunkte gibt. Eigentlich muss man sich in allem auskennen. Es gibt Wochen, die komplett in die Entwicklung einer neuen Kundensoftware gesteckt werden und somit Bildschirmarbeit bedeuten. Bei der Netzwerkinstallation ist durchaus "Körperinsatz" gefragt. Denn auch Kabel ziehen, Dosen setzen und Serverschränke tragen gehören zum Alltag. Bei einem so Breiten Angebot an Dienstleistung, fällt folglich auch ein breites Spektrum an Aufgaben an.

Allerdings erklärte mir Herr Bayer, dass der Organisatorische Teil mit der Zeit in den Vordergrund drängt und andere Dinge oft ausgelagert oder hinten angestellt werden müssen. Je größer das Unternehmen wird, desto wichtiger ist es zum Beispiel mit Kunden Essen zu gehen, Beratungsgespräche zu führen und Investoren zu gewinnen. Auch der Kundenstamm muss gepflegt werden.

Für mich ergab sich aus all diesen Schilderungen, dass man sich nur daran wagen sollte, ein eigenes Unternehmen zu gründen, wenn man sich nicht ausschließlich für das Produkt interessiert. Man muss ebenso gewand sein in zwischenmenschlicher Kommunikation, Verhandlungsgeschick und Marketingtaktik.

### ***Zusammenarbeit***

Hier wird schnell deutlich, wie die Firma entstanden ist und auch, warum sie so erfolgreich ist. Jeder Mitarbeiter kennt jeden. Die meisten kennen sich schon aus der Studienzeit und sind befreundet. Da fast jeder auch finanziell an der Firma beteiligt ist, herrscht ein ganz anders Arbeitsklima. Jeder weiß, wofür er hier arbeitet und ist selber Teil der Entstehungsgeschichte. Hier wird deutlich, dass es nicht unbedingt straffer Organisation und Bürokratie bedarf um erfolgreich zu sein. So lange man sich die richtigen Mitarbeiter sucht und es versteht, diese auf einen Nenner zu bringen.

Immer wieder wurde mir während meines Praktikums bewusst, wie viel Persönlichkeit diese Firma besitzt. Im Garten vor dem Haus toben die Hunde der Geschäftsführung und die Hamster unterstützen den Grafiker bei seiner Arbeit am Designtablett.

### ***Organisation***

Die Organisation ist in einem Unternehmen wie diesem am besten mit einem geordneten Chaos zu beschreiben. Es gibt keine regelmäßigen Meetings oder Projektleiter, die nur für die Koordination zuständig sind. Jeder hat sein Aufgabengebiet und seine Projekte. Wenn etwas zu klären ist, das in das Gebiet eines anderen fällt, wird dieser eben angesprochen. Sicher sind diese Vorgänge nicht optimiert, aber für so was ist auch gar keine Zeit. Das Geschäft läuft und muss weiter laufen. Auf diese Weise entsteht aber auch ein angenehm lockeres und manchmal recht amüsantes Arbeitsklima.

### *Eigeninitiative und Motivation*

Nicht nur von mir als Praktikant wurde viel Eigeninitiative gefordert. In einem Unternehmen dieser Größenordnung muss sich jeder selbstständig um sein Gebiet kümmern. Sicherlich sind Absprachen und Koordination nötig. Aber es gibt kaum Kontrollinstanzen oder Bürokratie. Hier geht es um effektives und schnelles Erledigen der Aufträge um schnell wieder Raum für neue Projekte zu schaffen.

**Da es keine klaren Kontrollstrukturen oder Verfahren gibt, gilt: "Jeder schaut jedem auf die Finger". Das allerdings nicht im misstrauischen oder kontrollierenden Sinne. Aber durch die Integration aller Mitarbeiter in die verschiedenen Projekte ist jeder bestmöglich informiert und kann so Fehler der Anderen feststellen und auch selbstständig beheben.**

## **FAZIT**

### ***Erfahrungen***

Erfahrungen konnte ich während meines Praktikums viele sammeln und muss abschließend sagen, dass es sich auf jeden Fall gelohnt hat.

Durch meine verschiedenartigen Einsätze im Praktischen Bereich konnte ich meinen Kenntnisstand im Bereich Netzwerk- und Computertechnik stark ausbauen.

Der Theoretische Part und meine Gespräche mit den Mitarbeitern und Kunden brachten mir einerseits die Organisatorischen Abläufe als auch die verschiedenen Hindernisse, erfreulichen Dinge und Pannen nahe, die einem auf dem Weg einer Unternehmensgründung begegnen.

Eine Erkenntnis, die mir noch bleibt ist: Wichtig bei dem ganzen Unternehmen ist sicherlich auch der Spaßfaktor. Auch wenn es, wie in jedem Betrieb Stresssituationen gibt, hatte ich immer das Gefühl, das hier alle mit Freude bei der Arbeit sind. Natürlich ist es schön, in dem Unternehmen zu Arbeiten, das man selber mit erschaffen hat. Der Ehrgeiz ist somit auf jeden Fall größer.

### ***Die Zukunft***

'salmacis.com' gehört sicher zu den Internet Startups, die längst den Kinderschuhen entwachsen sind und fest Fuß gefasst haben auf dem Nationalen und auch Internationalen (Kunden in Frankreich, England, und den USA) Markt. Sicherlich wird die Firma in Zukunft noch weiter wachsen. Mit zunehmender Kundenzahl wird sich sicherlich auch die der Mitarbeiter vergrößern, um den Qualitätsstandard halten zu können. So wird aus dem kleinen Zwei-Mann-Unternehmen mit der genialen Idee ein wichtiger Arbeitgeber in der Münchner IT Welt.

***Abschließend kann ich sagen dass ich mir die Arbeit in einem Unternehmen wie 'salmacis.com' auch in Zukunft, für mein weiteres Berufsleben gut vorstellen kann.***

## QUELLEN

<http://www.salmacis.com>

<http://www.primekom.net>

<http://www.fairdialer.de>

<http://www.turbox.de>

Viele persönliche Erfahrungen im Betrieb  
Gespräche mit Herrn Bayer und seinen Mitarbeitern

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.  
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.